

1 Die Jahreshauptversammlung der Jusos im UB Bremen-Stadt möge be-
2 schließen:

3

4 **Wer hat, dem gibt Schwarz-Gelb - nicht mit uns!**

5

6 Die Jusos in Bremen lehnen die von der schwarz-gelben Bundesregierung
7 angekündigte drastische Erhöhung des einkommensunabhängigen Teils
8 der Stipendien der Begabtenförderungswerke ab. Wie die im September
9 erschienene Studie des Hochschulinformationssystems gezeigt hat,
10 stammen zwei Drittel der durch die Begabtenförderungswerke ge-
11 förderten Studierenden aus Akademikerhaushalten. Sie schaffen es
12 ohnehin bereits häufiger bis zur Hochschulreife und nehmen ein Studium
13 auf.

14

15 Viele der durch die elf großen Stiftungen geförderten Studierenden
16 könnten auch ohne ein Stipendium problemlos ein Studium aufnehmen -
17 was sich auch daran erkennen lässt, dass sie überproportional oft bereits
18 das elterliche Heim verlassen haben.

19 Diese Zahlen zeigen uns Jusos außerdem, dass ein Stipendiensystem mit
20 seinen Leistungsanforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber
21 sowohl im akademischen als auch im persönlichen Bereich keine Alter-
22 native zum BAföG darstellt. Damit die Zahl der Studierenden aus Nicht-
23 Akademikerhaushalten an den Hochschulen wieder steigt, fordern wir
24 eine umgehende Erhöhung der BAföG-Sätze. Sie kommen insbesondere
25 jenen Studentinnen und Studenten zugute, deren Eltern ein teures
26 Studium nicht selbst finanzieren können.

27 In diesem Zusammenhang erneuern wir unsere Forderung nach der
28 elternunabhängigen Gewährung der BAföG-Leistungen. Durch eine
29 solche Ausweitung des Kreises der Berechtigten profitieren insbesondere
30 die vielen Studierenden aus den Familien mit mittlerem Einkommen, die
31 im Moment zu viel verdienen, um vom BAföG zu profitieren, aber auch
32 zu wenig, um ein Studium finanzieren zu können. Neben den so-
33 genannten bildungsfernen Schichten müssen auch die Kinder aus diesen
34 Haushalten zusätzlich zur Aufnahme eines Studiums motiviert werden.